

schockierende Zahlen aus Bayern....

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. August 2015 12:56

Ich finde es interessant, dass aber auch gleichzeitig erwartet wird, dass sich junge (?!)
AbsolventInnen nur nach ökonomischen Gesichtspunkten orientieren und dafür alles in Kauf
nehmen. Die 90% Leute, die keine Stelle erhalten, sind ja nicht automatisch arbeitslos. Es gibt
Vertretungsverträge, andere Träger, aber auch einfach andere Jobs. Jeder legt sein Priorität und
ohne die "Extreme" im Blick zu haben, die mit 25 schon Haus, Ehepartner und 2 Kinder haben,
sind manchmal 1000 Euro mehr im Monat das nicht wert, 600 Kilometer weit weg zu ziehen, um
einen Job auszuüben, den man an sich mag, aber vielleicht nicht in der anderen
(bildungspolitischen) Struktur und in einem absolut, ungewünschten Umfeld. Die Bereitschaft,
für den Abschluss der Ausbildung zeitweise umzuziehen, kann man durchaus erwarten (da es
auch überhaupt von vornherein bekannt ist), aber wo die Leute am Ende wieviel verdienen,
sollen sie doch selbst entscheiden, wenn sie glücklich sind.